

Unter-Emmentaler 1.11.2008

Manuela Fuchs begeisterte das Publikum

Orchester Sumiswald. Am letzten Samstag gab das Orchester Sumiswald in der Kirche ein hochstehendes Konzert. Unter der Leitung von Dirigent Kaspar Zwicky begann der eindrückliche Abend mit dem bekannten Trompetenkonzert in g-Moll von Georg Friedrich Händel. Als Solistin wurde die erst 18-jährige Ausnahmekönnnerin Manuela Fuchs aus dem luzernischen Schwarzenberg engagiert. Es ist eine wahre Freude, dieser begabten jungen Frau zuzuhören. Mit Leichtigkeit meisterte sie die schwierigsten Passagen. Sie ergänzte und bereicherte mit ihrer fröhlichen, unbeschwerten Art das Konzert hervorragend.

Das Orchester Sumiswald wusste das Publikum jedoch auch ohne Trompetensolo zu begeistern, so etwa mit der Sinfonie in A-Dur von Michael Haydn, dem Bruder des berühmteren Joseph Haydn.

Die Stückwahl wurde so geschickt getroffen, dass das Konzert auch für weniger «geübte» Ohren zum wahren Genuss wurde. Aber auch Stücke weniger bekannter und auch jüngerer Komponisten kamen an diesem Abend zur Aufführung. So das Concertino für Trompete und kleines Orchester von Ennio Porrino, der in der ersten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts gelebt und gewirkt hat. Die gute Akustik in der Kirche Sumiswald hat dazu beigetragen, dass das Konzert für alle Anwesenden zu einem wahren Genuss wurde.

eus